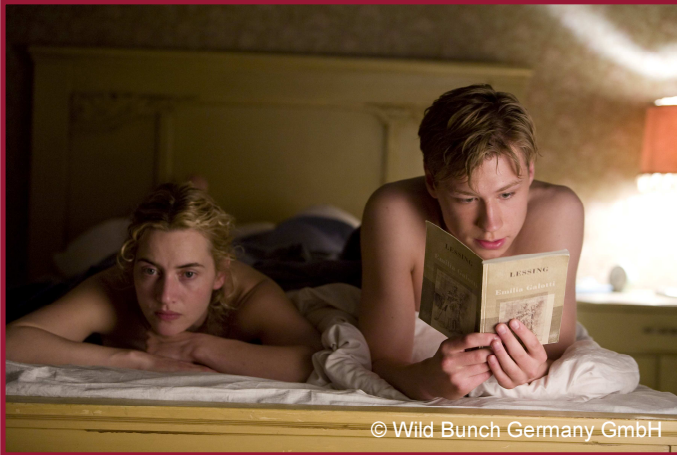


Open Air Kino am Checkpoint Charlie

„Der Vorleser“ am 10. September 2015



© Wild Bunch Germany GmbH



Story

In der Bundesrepublik Deutschland während des Wirtschaftswunders in den 1950er Jahren beginnt der 15-Jährige Michael Berg (David Kross) eine Affäre mit der 20 Jahre älteren Straßenbahnschaffnerin Hanna Schmitz (Kate Winslet). Die beiden verbindet ein intimes Ritual: Sie badet ihn, sie lieben sich, und er liest ihr vor. Eines Tages verschwindet Hanna ohne ein Wort. Erst Jahre später sieht der jetzige Jurastudent sie wieder: vor Gericht. Seine erste große Liebe ist als ehemalige KZ-Wärterin des Mordes in 300 Fällen mitangeklagt. Plötzlich muss Michael einen Menschen verurteilen, den er geliebt hat, und dessen Taten er nicht begreifen kann. Ein Prozess der Auseinandersetzung mit Täterschaft, Schuld und Erinnerung beginnt.



Hintergrund

Stephen Daldrys Verfilmung basiert auf dem Weltbestseller „Der Vorleser“ von Bernhard Schlink. Anders als der chronologische Roman springt der Spielfilm zwischen den 1950er und 1990er Jahren hin und her: Wir sehen Michael als stürmischen Jugendlichen und als schweigsamen 54-Jährigen, dessen Leben für immer mit Hanna verbunden sein wird. Das im Film gezeigte Gerichtsverfahren ist an die Frankfurter Auschwitz-Prozesse angelehnt, die zwischen 1963 und 1965 gegen ehemalige Mitglieder der Lagermannschaft geführt wurden.

Der Film betont bewusst die menschlichen Züge Hannas. Für ihre vielschichtige Darstellung einer der sehr seltenen weiblichen NS-Täterrollen wurde Kate Winslet mit zahlreichen Preisen geehrt. Der Charakter der Hanna Schmitz schwankt zwischen Gefühlskälte und Empfindsamkeit und bietet keine einfachen Erklärungen für ihre Taten.

So zeigt der Film, wie die Gewalttaten des Nationalsozialismus in den Familien und in der ganzen Gesellschaft nachwirken und wie schwierig die Aufarbeitung ist.

Durch die Liebesbeziehung und die Folgen für Michael Berg stellt der Film die Frage: Wie kann und soll man mit der Schuld der Vorfahren umgehen? Und wie wird sie an nachfolgende Generationen weitergegeben?



Infos zum Film:

USA/D 2008, ca. 119 Min.

Regie: Stephen Daldry

Drehbuch: David Hare, basierend auf dem Roman „Der Vorleser“ (1995) von Bernhard Schlink

Darsteller: Kate Winslet, David Kross, Ralph Fiennes, Lena Olin, Bruno Ganz, Hannah Herzprung, Karoline Herfurth, u.a.

Literatur: Bernhard Schlink: Der Vorleser. Zürich 1997

Alexander und Margarete Mitscherlich: Die Unfähigkeit zu trauern. Grundlagen kollektiven Verhaltens. München 2007

Online: www.kinofenster.de/der_vorleser_film